

An die
Mitglieder des Ortsvereins
Wiesbaden – Nord

Wiesbaden, den 14.10.2016

Liebe Genossinnen und Genossen,

Am 28. Oktober 2016 wird der neue Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Wiesbaden gewählt. Er vertritt die Interessen der älteren Bürgerinnen und Bürger gegenüber dem Rathaus und dies bereits erfolgreich seit 40 Jahren.

Immerhin sind rund ein Viertel aller Wiesbadenerinnen und Wiesbadener über 60 Jahre alt. Sie stellen somit eine nicht zu vernachlässigende Bevölkerungsgruppe da, deren Sprachrohr der Seniorenbeirat ist. Kluge und erfahrene Genossinnen und Genossen vertreten dort die Interessen der älteren Menschen und mit Regina Maaß aus Delkenheim stellt die SPD die Vorsitzende.

Damit dies zukünftig so bleibt, betreibt die AG 60plus einen engagierten Wahlkampf. Und um diesen zu unterstützen habe ich folgende zwei Anliegen an Euch: Beteiligt Euch an der Briefwahl, informiert Eure älteren Freunde und Bekannte über den Wahltermin und die Möglichkeit der Briefwahl und versucht, wo es möglich ist, die Inhalte unsere AG 60plus zu vermitteln.

Die zentralen Anliegen der AG 60plus sind:

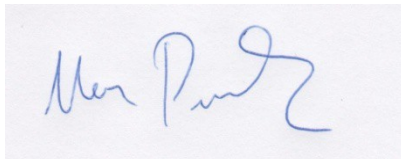
- Räumliche Strukturen schaffen, die älteren Bürgerinnen und Bürgern helfen, aktiv an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens teilzunehmen.
- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, der zusätzlich barrierefrei ist, in einem Wohnumfeld, welches Nachbarschaftshilfen, altengerechte Wegenetze, fußläufig erreichbare Einkaufsmöglichkeiten, Treffpunkte, Arztpraxen usw. miteinschließt und so die soziale und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht.
- Bei allen Wohnbauprojekten sollen deshalb quartiersverträglich auch zukünftig Wohnungen für Menschen mit geringem Einkommen eingeplant werden:
Wir wollen deshalb einen Anteil von 30% gefördertem Wohnraum erreichen.
- Ausbau der Beratungsstellen für selbstständiges Leben im Alter.

- Weiterentwicklung der offenen Altenarbeit.
- Die Akademie für Ältere und die örtliche LAB-Gemeinschaft der Lebensabendbewegung e.V. in Wiesbaden "Leben Aktiv Bereichern" finanziell absichern.
- Langfristige finanzielle Absicherung des Programmes der kommunalen Altenarbeit.
- Im Hinblick auf die stationäre Pflege sind stationäre Pflegeeinrichtungenstadtteilnah und gemeinwesenorientiert zu entwickeln.
- Die SPD bekennt sich zur Altenpflege in kommunaler Trägerschaft. Wir werden uns für eine Sanierung des Toni-Sender-Hauses einsetzen, ebenso eine tragfähige Lösung für das Moritz-Lang-Haus erarbeiten.

Der Kandidat für unseren Ortsbezirk Nordost ist übrigens der Genosse Jürgen Geisler.

Bitte seht zu, dass Eure Wahlbriefe (es findet ausschließlich eine Briefwahl statt) spätestens am 26.10. bei der Post sind, bzw. den Wahlleiter bis zum 28.10., 18:00h erreichen.

Herzlichst Euer



Marc Paffenholz